

- „Imitatives Nachsprechen“ (siehe LHB S. 6, Punkt 2.2.3): *Also los! – Ich habe vier. – Gewonnen!*
 - den Dialog hören, mitlesen und halblaut mitsprechen
 - in Partnerarbeit spielen; wie im Dialog sprechen
- VORSCHLAG: Mit dem Abzählreim (Übung 3) auszählen, wer als Erster spielen darf

AB	Übung 7 (Laute und Buchstaben) in Einzelarbeit bearbeiten, dann im Plenum vorlesen, auf die Aussprache achten; bei Bedarf die Übung „Fehler erkennen“ (siehe LHB S. 10, Punkt 5.2) einsetzen
AB	Übungen 3, 4, 5 und 6

5 So spielen wir Kinder

Lektion 2 | S. 13



interkultureller Vergleich: So spielen Kinder

- über die Fotos in der Muttersprache sprechen
- einige Spiele auf Deutsch benennen (*Fußball, Verstecken*)

interkulturell

- mit Spielen im eigenen Land vergleichen; gleiche, ähnliche und andere Spiele benennen

Lektion 3 Planetino



sich/jemanden vorstellen, auffordern, spielen; W-Frage (Wer?), Ja-/Nein-Frage; Verbformen ich bin, du bist, Wer ist ...?

1 Hören: Planetino kommt

Lektion 3 | S. 14



Hörverstehen

HINWEIS: Den S wird hier zum ersten Mal eine längere Hörgeschichte präsentiert, und zwar im natürlichen Sprechtempo mit vielen unbekanntem Wörtern. Es ist für die S auf dieser Stufe nicht möglich, die Handlung nur über den Text zu verstehen. Der L sollte den S in der Muttersprache sagen, dass sie mithilfe der Geräusche, der Stimmen und der schon bekannten Wörter im Text die Reihenfolge der Bilder herausfinden können. Das ist zunächst das vordringliche Lernziel (Globalverstehen) und verlangt Lernern auf dieser Stufe eine beträchtliche Leistung ab! Darüber hinaus können die S vorsichtig zum Detailverstehen bzw. zum selektiven Hören hingeführt werden.

Weitere Vorschläge für die Arbeit mit Hörtexten siehe LHB S. 5, Punkt 2.1.1.

- die Bilder anschauen und in der Muttersprache Vermutungen über die Handlung anstellen
- über die Figur „Planetino“ sprechen; die vordere Umschlagseite des Kursbuchs anschauen
- L: das Wort *Ufo* anhand der Bilder einführen

➔ 1a CD1/22

- die Geschichte mehrmals hören, dabei die Bilder anschauen; besonders auf die Geräusche achten
- nach mehrmaligem Hören anhand der Bilder Vermutungen über die Reihenfolge anstellen; jeweils zwei S schreiben in Partnerarbeit ihre Lösung auf

➔ 1b

- gemeinsam die Lösung suchen; die Geschichte in Abschnitten hören, die den einzelnen Bildern zugeordnet werden können; L unterbricht jeweils nach den folgenden Aussagen:
Teil 1: bis *Ich weiß nicht.*
Teil 2: bis *Komm, wir holen Frau Hübner und den Direktor.*
Teil 3: bis *Na, ich weiß nicht.*
Teil 4: bis *Jetzt verstehe ich. Guten Morgen.*
Teil 5: bis *Guten Morgen, Planetino.*
Teil 6: bis *Das wird toll!* (Schluss)
(Lösung: MORGEN)

Variante: die Bilder kopieren und ausschneiden; noch einmal die Geschichte hören und die Bilder in die richtige Reihenfolge legen

fakultativ: Hinführen zum selektiven Hören: die Geschichte in Teilen (siehe oben) hören, unterbrechen und bereits bekannte Wörter in die Klasse rufen



Ausspracheschulung

HINWEIS: Auf Deutsch nennt man solche Wortfolgen „Zungenbrecher“.
• L schreibt an die Tafel: *Ist das Deutsch?*

CD1/23

- die beiden Zungenbrecher hören
 - L: *Nein, das ist Planetanisch.*
 - noch einmal hören, unterbrechen und versuchen, jeden der Teile nachzusprechen
 - hören, mitlesen und halblaut mitsprechen
 - in Partnerarbeit einüben, zuerst langsam, dann immer schneller
 - das Ergebnis vor der Klasse präsentieren
 - auch die angegebenen Varianten einüben und vorsprechen
- fakultativ: Als Wettkampf mit der Stoppuhr: Wer spricht einen der Zungenbrecher am schnellsten?

3 Wer bin ich?



1. und 2. Pers. Sing. von *sein* und W-Frage (*Wer ist ...?*) einführen und einüben

HINWEIS: Wörter wie *hüpe küre, söpe töre* oder andere Teile der Zungenbrecher von Übung 2 ersetzen ein Wort, das erraten werden muss (Namen, Nomen, Verb). Solche Wörter können auch in anderen Lektionen bei Ratespielen als Platzhalter eingesetzt werden. Das Spiel von Übung 3 nennt man auf Deutsch „Blindekuh“.

- Einführung *Ich bin ...*: HP zu S1: *Ich bin ... Wer bist du?* S1: ... Einige weitere Beispiele mit HP; L hilft S und flüstert: *Ich bin ... – S: Ich bin ...*
- Ausspracheübungen durch L:
 - *ich*-Laut: wie eine Katze fauchen, dann *ich* sprechen; oder den Zeigefinger quer vor die Zähne legen und *ich* sprechen
 - *Ich bin ... / Wer bist du denn?* durch „Imitatives Nachsprechen“ einüben
 - bei Bedarf die Übung „Fehler erkennen“ einsetzen (siehe LHB S. 10, Punkt 5.2)
- S1 wird von S2 mit verbundenen Augen durch die Klasse geführt; die anderen S haben ihre Plätze getauscht. S1: *Ich bin ... Wer bist du?* – S3: *Ich bin ...* usw.

CD1/24

- die Bilder anschauen und die beiden Dialoge hören
- hören und mitlesen
- hören, mitlesen und halblaut mitsprechen
- Dialog 1 einüben und mit der Klasse spielen
- später ebenso mit Dialog 2

HINWEIS: Bei wenig Platz in der Klasse wird ein S mit verbundenen Augen durch die Klasse geführt. Ansonsten sollte man hin und wieder im Pausenhof „Blindekuh“ spielen.

AB

Übungen 1 und 2

4 Lesen: Wir spielen



Leseverstehen

VORBEMERKUNG: Dieses ist die erste längere Lesegeschichte. Sie enthält fast ausschließlich bekanntes Sprachmaterial. Die wenigen neuen Wörter (*Also gut. / jetzt / In ... ist das so.*) können aus dem Kontext oder über die Bilder verstanden werden. Das wichtigste Lernziel ist das Verstehen des Textes über stilles Lesen. Vorlesen (lautes Lesen) muss sehr vorsichtig vorbereitet werden, damit die gute Aussprache auch beim Vorlesen erhalten bleibt. Weitere Vorschläge für die Arbeit mit Lesetexten siehe LHB S. 7, Punkt 2.3.1.

- die Bilder anschauen und in der Muttersprache über die Situation sprechen; eventuell zu einigen Bildern einfache Aussagen auf Deutsch machen; Beispiel: Bild L: *Planetino spielt Karten.*
- den Text still lesen und die Bilder anschauen

- den Text noch einmal still lesen und in Partnerarbeit die Bilder zuordnen (Lösung: PLANETINO)

Variante: L kopiert die Seite und schneidet die Bilder und die zugehörigen Dialogteile als Satzstreifen aus. Jeweils zwei S bekommen Streifen und Bilder. Sie lesen den Text auf den Satzstreifen still und versuchen in Partnerarbeit, die Bilder dem Text zuzuordnen.

- Kontrolle: L liest den Text mit Pausen vor; S nennen das entsprechende Bild
- Übungen zur Steigerung der Lesefertigkeit (siehe auch LHB S. 8, Punkt 2.3.3):
 - L liest den Text satzweise vor, S sprechen mit verteilten Rollen nach
 - Wenn L Ausspracheprobleme feststellt, die Übung „Imitatives Nachsprechen“ (siehe LHB S. 6, Abschnitt „Unterstützende Übungen“) einsetzen
 - „Flüsterübung“ (siehe LHB S. 6, Abschnitt „Unterstützende Übungen“)
 - HP liest den ganzen Text vor und macht Fehler; S passen genau auf und korrigieren sofort; anschließend liest HP den Satz noch einmal richtig.
 - „Tamburin-Spiel“: L liest einen Satz, lässt aber ein Wort weg und schlägt stattdessen ein Tamburin, hustet oder schnippt mit den Fingern. Beispiel: L: *Hallo, wer ____ du denn?* – S suchen den Satz und lesen ihn vor. (siehe auch LHB S. 6, Abschnitt „Unterstützende Übungen“)
 - „Wer sagt das?“, L / später S liest einen Satz; S suchen den Satz und nennen den Sprecher
 - „Satzanfang“: L / später S: *Jetzt ...* . – S suchen den Satz und lesen ihn vor: *Jetzt ich.*
 - „Wie heißt der Satz?“, L / später S ruft ein Wort aus einem Satz (möglichst mit neuem Wortschatz!) Beispiel: *dran* – S2: *Du bist dran.* Dabei mit dem Finger auf den Satz zeigen.

HINWEIS: Diese und ähnliche Übungen sollten auf mehrere Stunden verteilt werden. Sie können auch später immer wieder eingesetzt werden.

- in Partnerarbeit mit verteilten Rollen den Text einüben und später vorlesen

5 Drei kleine Geschichten

Lektion 3 | S. 16



Redemittel der Lektion anwenden



1b

- in Partnerarbeit den Ablauf der Übung klären und die zusammenpassenden Teile finden; L geht durch die Klasse und hilft, wo nötig, durch Hinweis auf die Zeichen, die den Sprechern zugeordnet sind, oder durch Hinweis auf die Rechenhilfe (Lösung: $1 + 6 = 7 / 2 + 5 = 7 / 3 + 4 = 7$)
- die kleinen Geschichten mit verteilten Rollen vorlesen



1b

- Aufgabe wie angegeben durchführen

AB

Übung 3

6 Ratespiel: Wer ist das?

Lektion 3 | S. 16



Redemittel zu *miteinander spielen* anwenden; 3. Pers. Sing. von *sein* einführen und einüben

- die beiden oberen Bilder anschauen; jeder S malt ein Bild von sich auf ein großes Blatt
- jeder S zeigt sein Bild und sagt: „*Das bin ich.*“
- L führt mit HP das Wort *falsch* ein; L und HP rechnen; L: $4+7?$ – HP: *11* – L: *Richtig!* – L: $5-3?$ – HP: *1* – L: *Falsch.* Die Klasse spricht nach: *falsch.* Weitere Rechenbeispiele mit HP, Klasse ruft *richtig* oder *falsch*

CD1/25

- die Texte zudecken, die Bilder ansehen und beide Dialoge hören
- die Dialoge satzweise hören, unterbrechen und nachsprechen
- Ausspracheschulung ohne CD:
 - *w*: Wind nachahmen – *Wer?* / *Wer ist das?*
 - *sch*: Dampflokomotive nachahmen – *falsch*
 - *ich*-Laut: wie eine Katze fauchen oder einen Finger quer vor die Zähne halten – *richtig*
- die Dialoge hören und still mitlesen
- noch einmal hören, mitlesen und halblaut mitsprechen
- die Dialoge wie gewohnt in Partnerarbeit einüben (siehe LHB S. 5, Punkt 2.2.1)
- Ratespiele mit den Selbstporträts wie auf den Bildern dargestellt in der Klasse spielen

fakultativ: Alle Zeichnungen hängen an der Tafel/Seitenwand. L/HP zeigt auf ein Bild: *Das ist Sabine.* – S: *Ja, richtig. / Nein, falsch. Das ist Steffi.* Oder *Nein, das bin ich.*
 fakultativ: „Das 6-Richtige-Spiel“ (siehe auch LHB S. 10, Punkt 5.1): Die Zeichnungen hängen an der Seitenwand/Tafel. S1 zeigt nacheinander auf sechs Bilder und fragt jeweils: *Wer ist das?* S2 muss sechsmal raten: *Das ist ...* S1 antwortet: *Ja, richtig. / Nein, falsch.* S3 notiert an der Tafel für jede richtige Antwort einen Punkt, z.B. durch Sternchen (***). Wer schafft sechs Punkte?

AB Übung 4

7 Laute und Buchstaben: ü

Lektion 3 | S. 16

☞	Ausspracheschulung
	• den Buchstaben <i>ü</i> groß an die Tafel schreiben
☞ 7a/b CD1/26	• das Bild anschauen; die Sirene des Feuerwehrautos imitieren; L macht vor, S sprechen nach: Wortfolge: <i>Tatü – Würfelu; Tatü – Günter</i> ; L spricht vor, S sprechen im Chor oder in kleinen Gruppen nach • mehrmals hören und genau nachsprechen; auf die Intonation achten HINWEIS: Einzelne S nur nachsprechen lassen, wenn L weiß, dass sie keine Fehler machen! Niemanden vor der Klasse blamieren.
☞ 7c CD1/27	• die Übung „Fehler erkennen“ durchführen
☞ 7d CD1/28	• Aufgabe wie angegeben durchführen
AB	Übung 5

Lektion 4 Guten Tag – Auf Wiedersehen

☞ sich begrüßen, sich verabschieden, spielen; Ja-/Nein-Fragen und W-Fragen (*Was?*); 1. Pers. Sing. von *dürfen*, 2. Pers. Pl. von *machen*

1 Hören: Guten Morgen, guten Tag!

Lektion 4 | S. 17

☞	Hörverstehen; Redemittel zu <i>sich begrüßen</i> und <i>sich verabschieden</i> einführen und einüben
	• die Bilder anschauen und in der Muttersprache darüber sprechen
☞ 1a CD1/29	• die Szenen einzeln hören und das entsprechende Bild suchen • die Szenen noch einmal hören und in Partnerarbeit die Reihenfolge der Bilder aufschreiben (Lösung: Guten MORGEN)
☞ 1b	• L liest die Sätze vor, S sprechen im Chor nach
CD1/29	• die Szenen noch einmal einzeln hören, die Sätze von Aufgabe b heraushören und den Bildern zuordnen
☞ 1c CD1/30	• durch „Imitatives Nachsprechen“ die neuen Redemittel einüben
AB	Übungen 1 und 2
☞ 1d Portfolio	• einen Comic zeichnen, in dem sich Personen begrüßen oder verabschieden; passende Redemittel in die Sprechblasen schreiben
fächerübergreifend	Diese Arbeit für das Portfolio kann auch im Kunstunterricht gemacht werden.